Workshop zur Berichterstattung im deutschen PRTR

Ergebniszusammenstellung Session 3

03. Juni 2008
Schloss Karlsruhe

Allgemeine Anforderungen an das Präsentationsmodul

Welche Möglichkeiten soll das P-Modul hinsichtlich der Datenabfrage und der Ergebnisdarstellung besitzen?

Allgemein:

- Darstellung der Daten in Form von Min/Max/Average-Werten mit Angabe von Schwellenwerten, Ausreißern
- Angaben von Bezugsgrößen wünschenswert (z.B. Produktionsvolumen) → freiwillige Angabe der Betreiber; nicht anlagenbezogen, daher keine belastbaren Werte
- Ausführlichere Interpretationshilfe der dargestellten Ergebnisse in Form von Dokumentation, Hilfetexte, Tooltips (Berechnungsmethode, Vertraulichkeit, mobiles Abwasser, Freisetzung/Verbringung, Emissionsfaktorenhandbuch)
- Einbindung der Emissionen aus diffusen Quellen (Relation gefasster vs. diffuser Quellen)

Welche Möglichkeiten soll das P-Modul hinsichtlich der Datenabfrage und der Ergebnisdarstellung besitzen?

Allgemein (2):

- Möglichkeit zur Feststellung fehlender Stoffe und fehlender Berichte
- Abfrage/Auswertung nach Relevanz von Schadstoffen am Gesamtemissionsspektrum
- Schadstoffgruppenbezogene Auswertung (Schwermetalle, organisch/anorganisch etc.);
  evtl. benutzerdefinierte Zusammenstellung von Schadstoffgruppen
- Branchenbezogene Abfrage zum Abgleich der Parameter

Welche Möglichkeiten soll das P-Modul hinsichtlich der Datenabfrage und der Ergebnisdarstellung besitzen?

Optionale Daten:

- Zusätzlicher Aufwand für Datenhaltung u. -verarbeitung eher zu vermeiden (aus Personalgründen). Datenumfang so gering halten wie möglich.

Bemerkungsfelder:

- Bemerkungsfeld sollte in P-Modul aufgenommen werden, um den Unternehmen Gelegenheit zu geben, sich darzustellen.
- Vorschlag eines weiteren Bemerkungsfeldes für Informationen, die ausschließlich für Behörden gedacht sind.

Länderansprechpartner:

- Länder-Ansprechpartner aufgrund potenziellen Personalwechsels nicht auf PRTR-Internetseite
- Bündelung eingehender Fragen (u.a. über mail@prtr.de, PRTR-Forum) und Weiterleitung an Länder-Ansprechpartner

Welche Möglichkeiten soll das P-Modul bei der Ergebnisdarstellung besitzen?

Allgemeine Hinweise

- Optische Darstellung in Form von Grafiken mit Konfidenzintervallen im Hinblick auf „Aussagekraft und Grenzen der Daten“
- schadstoffbezogene Darstellung von Zeitreihen über mehrere Jahre
- Darstellung Zeitreihe aktuelle – vorheriges Berichtsjahr analog EPER
- Regionalisierung (Bundesland, Kreis, Gemeindeschlüssel)

Welche Möglichkeiten soll das P-Modul bei der Ergebnisdarstellung besitzen?

- **Graphische Auswertungen**
  - Interaktive Karten mit Auswahlabfragen und Verlinkung der Ergebnisse
  - Diagramme (z.B. Balken- und Tortendiagramme)
  - Charts (analog Abfrage von Aktienkursen mit variabler Zeitschiene)

- **Tabellarische Auswertungen**
  - Einfache Suche mit Filtermaske(n) (Wildcards, Auswahlkästchen, Auswahllisten)
  - Spezialistensuche über Abfragewerkzeug (vgl. EPER-Software)
  - „Top-Ten“ der Betriebseinrichtungen je Schadstoff/Branche/Tätigkeit (eingeschränkt)
  - Min-Max-Avg-Übersicht je Schadstoff/Branche/Tätigkeit (eingeschränkt) (Ausreißer)

Welche Möglichkeiten soll das P-Modul bei der Ergebnisdarstellung besitzen?

Ausgabe der Ergebnisse

- Druckfunktion und Schnittstelle
- Graphiken und Tabellen (mit Sortier- und Filterfunktion)
- Export der Ergebnisse in verschiedenen Formaten (XML, xls, txt, jpg etc.)

Bedienbarkeit

- Sortierung innerhalb der Ergebnislisten
- Einsatz von Filtern

Berichtsmodul

- Behörde möchte separaten Zugang zum „Berichtsmodul“ innerhalb der Anwendung (Import/Export über XML1); getrennter Bereich für vorläufige Daten notwendig

Wie kann die Datenplausibilisierung unterstützt werden?

GIS-Tool zur Überprüfung der Lage der Betriebe:

- Prinzipieller Bedarf vorhanden
- Schwierigkeit des Bezugskoordinatensystems
- Kartenbasierte Darstellung der Lage des Betriebes gewünscht
- anlagenbezogene Angabe der Geo-Koordinaten; aber keine belastbaren Werte, da unterschiedliche Lagedarstellung in den BL z.B. Verwendung Mittlerer Streifen

Expertenabfrage:

- Aus Zeitmangel nicht mehr angesprochen, Teilnehmer wurden aufgefordert, Vorschläge einzubringen

Wie kann die Datenplausibilisierung unterstützt werden?

Verknüpfung mit nationalen Berichtspflichten

- Vergleichswerte aus Artikel 16
- Vergleich mit EPER-Daten 2004
- Gemeinsame Prüfung PRTR/11./13.BImSchV
- Vergleich mit den Daten aus Genehmigungsbescheiden

Vergleich zu gleichen Anlagentypen:

- BVT Werte (Zusammenfassung einblenden/verlinken)
- Vergleichswerte Anhang III ... VII der GFA RL 2001/80/EG und §§13...16 13.BImSchV (einblenden/verlinken)

Wie kann die Datenplausibilisierung unterstützt werden?

Verknüpfung mit internationalen Berichtspflichten

- Vergleichswerte aus Artikel 16 (1) und (3) IVU RL 96/61/EG
  - Frage 7.3 – repräsentative Emissionswerte
- Vergleich VOC RL 2004/42/EG
  - Frage 11 – Zielemission
- Internationaler Vergleich mit EU-PRTR-Daten
- POP VO 850/2004/EG
  - Jährliche Emissionen v. PCCD&PCDF, HCB, PCB, PAK
  - Beschränkt auf große Emittenten
- Helsinki Übereinkommen (Helcom)
  - Jährliche Emissionen v. Staub, Hg, Dioxine

Wie kann die Datenplausibilisierung unterstützt werden?

Sonstige Verknüpfungen

- Vergleich mit Daten von Verbänden: nur unter der Voraussetzung der Vergleichbarkeit der Daten
- Feststellung fehlender Stoffe anhand Abgleich mit Schadstoffemissionsspektren (z.B. Anhang 4, E-PRTR Leitfaden der EU

Medienbezogene Anforderungen an das Präsentationsmodul

Welche Möglichkeiten soll das P-Modul hinsichtlich der Datenabfrage und der Ergebnisdarstellung besitzen

Medium Wasser:

- Flussgebietsbezogene Darstellung und Auswertung der Schadstoffemissionen (→möglichst grenzüberschreitend, d.h. Verknüpfung zu den Registern der Nachbarländer)
- Differenzierte Darstellung gegenüber Direkteinleitung (Indirekteinleiter)
- Einleiternummer soll im P-Modul abfragbar sein, steht in Verbindung mit dem Flusseinzugsgebiet (optionale Daten)

Wie kann die Datenplausibilisierung unterstützt werden?

Medium Wasser:

- Zusätzliche Angaben wie z.B. Verbringungspfade, Einleitung in kommunale oder industrielle Kanalisation (Einleitungsstelle)
- Kommunale Kläranlagen: Angabe des Bereichs der emittierten Schadstoffe (von/bis)
- Verknüpfung zu anderen Berichtspflichten (Wasserrahmenrichtlinie)
- Erklärung „Indirekteinleiter (EPER)“ und „Verbringung Abwasser (PRTR)“
- Konformitätsabfrage mit Mittelwerten
- Angabe Bezugsabwassermenge (Abgleich mit Nr. aus Konformität)

Wie kann die Datenplausibilisierung unterstützt werden?

Medium Luft:

- Verfügbarkeit der Daten der 11. BImSchV
- Möglichkeit zur Feststellung fehlender Stoffe und fehlender Berichte
- CO_2-Emissionen: Abgleich der PRTR-Daten mit Daten aus TEHG (Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz)
- Problem der Plausibilisierung der diffusen Emissionen bzw. PM_{10}-Emissionen) bei Tätigkeit 3b) „Steinbruch und Tagebau“
- Angabe der Bestimmungsmethode anlagenbezogen - bislang lediglich auf Betrieb bezogen, unterschiedliche Bestimmungsmethoden bei verschiedenen Anlagen
- Angabe von Basisinformationen zu Emissionsfaktoren in der Intensivtierhaltung (u.a. Haltungsform, Haltungsart)
- Angaben zur Auslastung der Anlagen

Wie kann die Datenplausibilisierung unterstützt werden?

Medium Abfall:

- Welche Abfälle sind überhaupt meldepflichtig für das PRTR?
- Frage der Definition des Abfallentsorgers, welche Abfälle müssen dann berichtet werden (nur gefährliche Abfälle?)?
- **Angabe der 4. BImSchV-Nummern** parallel zur PRTR-Nr. als Hilfe für Plausibilisierung (Zwischenläger)
- **Min/Max-Average-Angaben,** insbesondere bei ungefährlichen Abfällen (in EPER keine Daten vorhanden)
- Sonderabfalldaten als gefährliche Abfälle werden in einem bundesweiten **ASYS-PRTR-Prüf-Modul** enthalten sein und können zur Plausibilisierung herangezogen werden
- keine Angabe der Erzeugernummer

Arbeitssession der 3 Kleingruppen

- Abfall: 6 TN
- Luft: 14 TN
- Wasser: 9 TN